

Protokoll der 51. Ordentlichen Generalversammlung der Sunstar-Holding AG vom Mittwoch, 25. September 2019, 11.15 Uhr, im Sunstar Hotel Davos

Im Namen des Verwaltungsrats heisst der Präsident, Herr Dr. Kuno Sommer, die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre, Frau Daniela Kaiser als Vertreterin der Revisionsstelle BDO AG, Basel, Herrn Dr. iur. HSG Gilles Brugger von der Kanzlei BruggerLaw, Bad Ragaz, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Medienschaffende sowie diverse Partner der Gesellschaft, insbesondere die Vertreter der Banken, Versicherungen und Lieferanten, willkommen. Er begrüsst zudem die ebenfalls anwesenden früheren Verwaltungsräte Dr. Peter Grogg, Rolf Buser und Andreas Plattner sowie den Davoser Gastgeber Adrian Lauber.

Der Verwaltungsrat, bestehend aus Herrn Dr. Kuno Sommer, Frau Nicole Grogg Hötzer und Herrn Beat Hess sind anwesend, ebenso die Geschäftsleitung mit deren Vorsitzendem Silvio Schoch und den Mitgliedern Marco Barbon, Katja Lemmler, Oliver Senn, Yves Timonin und Jürg Zürcher.

Der Vorsitzende hält fest, dass alle im Aktienregister geführten Aktionäre direkt angeschrieben und fristgerecht mit den vollständigen GV-Unterlagen sowie den Aktionärsbons versorgt wurden. Anschliessend erfolgte die rechtzeitige Zustellung der Zutritts- und Stimmkarten.

Die Einladung mit Traktandenliste und den Anträgen des Verwaltungsrats wurden frist- und ordnungsgemäss auf dem Online-Portal des SHAB publiziert (05.09.2019). Sämtliche Dokumente lagen zudem ab 03.09.2019 am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auf; der Geschäftsbericht 2018/19 konnte ebenfalls ab diesem Datum auf der Sunstar Webseite eingesehen werden.

Der Präsident hält fest, dass zur heutigen GV statuten- und gesetzeskonform eingeladen wurde.

Als Protokollführer bestimmt der Präsident Herrn Beat Hess, Mitglied und Sekretär des Verwaltungsrats.

Der Präsident informiert über die wiederum angebotenen Möglichkeiten für die Aktionäre, nämlich sich a) durch einen anderen anwesenden Aktionär oder b) durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter bei den Wahlen und Abstimmungen vertreten zu lassen.

Anwesend sind 150 Aktionäre mit insgesamt 67'008 Namenaktien der Serien A und B à je CHF 1'000. Sie repräsentieren ein Kapital von CHF 67'008'000 oder 83.8 % des Gesellschaftskapitals. Das absolute Mehr beträgt demnach 33'505 Stimmen.

Enthalten sind dabei 2'224 Stimmen, die durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten werden. Der Präsident weist darauf hin, dass die von der Tochtergesellschaft Ferienclub Privilège AG gehaltenen 7'898 Aktienstimmen nicht an den Abstimmungen und Wahlen teilnehmen.

Die Versammlung ist gemäss § 15 der Statuten ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Stimmen beschlussfähig.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die heutige Versammlung ordnungsgemäss konstituiert und für die vorgesehenen Traktanden beschlussfähig ist.

Der Verwaltungsratspräsident orientiert anschliessend über das Tagesprogramm, welches der mit der Einladung publizierten Traktandenliste entspricht.

Der Präsident weist darauf hin, dass sich die Aktionäre zu den jeweiligen Traktanden äussern können, wozu sie ans Rednerpult gebeten werden. Im Anschluss an den letzten Traktandenpunkt haben die Aktionäre zudem Gelegenheit, zu nicht traktandierten Themen das Wort zu ergreifen. Aufgrund des anwesenden Aktionariats und den Stimmen des unabhängigen Stimmrechtsvertreters verzichtet der Präsident auf einen Mitschnitt per Tonband und ordnet auch keine generelle Redezeitbeschränkung an. Bei Bedarf würde er sich dennoch erlauben, punktuell eine Redezeitbeschränkung einzuführen, um im Zeitplan zu bleiben und/oder allen Aktionären ihre Meinungsäusserung zu ermöglichen.

Komplexere Fragen, die nach bestem Wissen und Gewissen nicht sofort beantwortet werden können, würden schriftlich beantwortet und dem Protokoll angehängt.

TRAKTANDEN

1. Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2018/19 (per 30. April 2019), Berichte der Revisionsstelle

Der Verwaltungsratspräsident kommentiert einleitend die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres, das seine Erwartungen nicht ganz erfüllen konnte. Zwar waren die erzielten, rekordhohen Übernachtungszahlen und Umsätze erfreulich, aber die Kosten stiegen leider deutlich stärker an.

Einerseits schlugen ausserordentliche Einmalausgaben aus dem Verkauf von Flims mit rund einer halben Million Franken zu Buche und andererseits erhöhten sich einige Aufwendungen, insbesondere für den Unterhalt deutlich. Die mit dem letztjährigen Wechsel der Führungsorganisation verbundenen Strukturanpassungen hätten zudem vorübergehende Mehrkosten gebracht, diese würden aber dank den zwischenzeitlich in die Wege geleiteten Massnahmen wieder korrigiert. Der Verwaltungsrat zeigt sich deshalb zuversichtlich, dass bereits im neuen Geschäftsjahr spürbar bessere Resultate erzielt werden.

Anschliessend informiert er über den Stand der neuen Collection-Strategie, die seit Mai 2018 in Umsetzung ist. Die Sunstar Gruppe schärft bekanntlich die strategische Ausrichtung und Positionierung der einzelnen Hotels und modernisiert die jeweiligen Hotelinfrastrukturen dementsprechend mit einem langfristigen Investitionsprogramm, das weitgehend aus dem erwarteten Cash Flow finanziert wird. Im Berichtsjahr zeigte sich dies konkret mit von CHF 6.3 auf CHF 9.7 Mio. stark erhöhten Neu- und Ersatzinvestitionen, beispielsweise in Davos, wo für CHF 2.5 Mio. Zimmer inklusive Nasszellen renoviert wurden, in Grindelwald, wo für CHF 2.0 Mio. Lobby, Bar und Reception neu gestaltet wurde sowie in Saas Fee, wo für CHF 1.2 Mio. ein neuer Eingang mit Skikeller gebaut sowie die Terrasse saniert wurden. Das im Vorjahr angekündigte Projekt in Pontresina wurde hingegen noch nicht lanciert, da höher als erwartete Baukosten eine akzeptable Rentabilität in Frage stellen. Im laufenden Geschäftsjahr wird das Projekt deshalb überarbeitet. Verkauft wurde das Hotel in Flims, nachdem der Betrieb seit vielen Jahren die mit Abstand schwächste Performance aufwies und auch die Strategie-Analysen keine aussichtsreicheren Möglichkeiten für eine bessere Zukunft ergaben.

Im Weiteren berichtet er über zusätzlich getätigte Investitionen hinter den Kulissen, indem im Berichtsjahr die Ablösung der bisherigen Hotelsoftware ‚Fidelio‘ auf das moderne ‚Sihot‘ in Angriff genommen wurde, dessen Fertigstellung im laufenden Jahr erfolgen wird. Die Umstellung erfordert vorübergehend zwar eine zusätzliche Beanspruchung der Mitarbeitenden, ermöglicht aber in der Zukunft schnellere Abläufe und eine höhere Effizienz bei deutlich besserer Servicequalität des Anbieters.

Im Anschluss informiert der Verwaltungsratspräsident kurz über die auf das Berichtsjahr vorgenommene Änderung in der Rechnungslegung von Swiss GAAP FER auf OR. Diese konservativere Form vereinfacht die Rechnungslegung, reduziert auf der anderen Seite aber auch etwas den Informationsumfang in der Berichtserstattung.

Abschliessend kommt er auf das 50 Jahre-Jubiläum der Gesellschaft zu sprechen, das u.a. mit verschiedenen Anlässen, einer Jubiläumsbroschüre sowie einem Jubiläumswein gefeiert wurde. Der Verwaltungsratspräsident bedankt sich an dieser Stelle ganz besonders bei den Aktionären für deren langjährige Unterstützung und Verbundenheit. Ein grosses Dankeschön spricht er auch allen Mitarbeitenden für deren einmal mehr grosses Engagement im abgelaufenen Geschäftsjahr aus.

Anschliessend kommentiert der Vorsitzende der Geschäftsleitung, Silvio Schoch, anhand einiger Grafiken und Bilder die wichtigsten Resultate und Ereignisse des abgelaufenen Geschäftsjahres, orientiert über den aktuellen Geschäftsgang und gibt einen Ausblick auf die nahe Zukunft.

Einleitend zeigt er die nochmalige, erfreuliche Steigerung der Übernachtungen um 1% auf einen neuen Rekordwert von 293'600 Einheiten. Die beiden Berner Oberländer Betriebe konnten dabei ihren Höhenflug fortsetzen und ihre Rekordfrequenzen nochmals leicht steigern. Dank dem starken Davos vermochte auch Graubünden deutlich zuzulegen, wogegen das Wallis – aufgrund umbaubedingt kürzeren Betriebszeiten – sowie der Süden etwas verloren.

Die anhaltend schwache Nachfrage aus Deutschland ging nochmals leicht zurück, während dem alle übrigen wichtigen Märkte ihren Anteil konstant halten konnten. Die einheimischen Gäste waren dabei mit unverändert 51% Anteil wie immer das mit Abstand grösste Segment.

Der Buchungsstand für die laufende Sommersaison 2019 sieht mit einem aktuellen Plus von 6.3% bei den Übernachtungen vielversprechend aus und dürfte ein sehr gutes Sommerhalbjahr ermöglichen. Auch für die wichtigere Wintersaison liegt der derzeitige Buchungsstand mit +7.8% deutlich über dem um Flims bereinigten Vorjahresstand.

Anschliessend informiert Yves Timonin, Regionalleiter BE/VS, über die Besonderheiten aus seiner Region, insbesondere über die geplante neue V-Bahn in Grindelwald, die auf die Wintersaison 2020/21 eröffnet werden soll. Mit weiteren Fotos dokumentiert er zudem die realisierten Erneuerungen in Grindelwald, Wengen und Saas-Fee und informiert über die derzeitigen Pläne der Komplettsanierung von Zermatt.

Jürg Zürcher, Regionalleiter GR/TI, zeigt anhand einiger Fotos die vorgenommenen Renovationen in Arosa, Davos und Klosters und informiert über die vorgesehene Renovation des Wellnessbereichs in Lenzerheide.

Abschliessend berichtet Beat Hess, Zuständiger für das Piemont und den Ferienclub Privilège, über die Fertigstellung der Tiefgarage im Castello di Villa und der dadurch verkürzten Betriebszeit mit entsprechendem Rückgang der Übernachtungen. Auch der Ferienclub Privilège lieferte im Jubiläumsjahr (20 Jahre) schwarze Zahlen und konnte den Mitgliederbestand erhöhen.

Der Vorsitzende der Geschäftsleitung, Silvio Schoch, schliesst darauf den Berichtsteil mit einem grossen Dank an die Mitarbeitenden und an die Aktionäre ab.

Anschliessend bittet der Verwaltungsratspräsident den Vorsitzenden der Geschäftsleitung und Finanzchef Silvio Schoch, die Bilanz und Erfolgsrechnung der konsolidierten Rechnung sowie der Holding kurz zu kommentieren.

Silvio Schoch zeigt dabei insbesondere die Auswirkungen der Umstellung der Rechnungslegung von Swiss GAAP FER auf OR auf: In der Bilanz wirken sich die tieferen Bewertungen auf die Sachanlagen und das Eigenkapital aus; zudem entfallen die latenten Steuern auf die Bewertungsdifferenzen. In der Erfolgsrechnung reduzieren sich die Abschreibungen aufgrund der zurückgenommenen Anlagewerte.

Der Sitzungsleiter hält fest, dass die Revisionsstelle BDO AG sowohl die Jahresrechnung der Sunstar-Holding AG als auch die konsolidierte Jahresrechnung der Sunstar Gruppe 2018/19 geprüft und ohne Einschränkungen testiert hat. Die Vertreterin der Revisionsstelle, Frau Daniela Kaiser, bestätigt dies persönlich, meldet keine Ergänzungen dazu, empfiehlt die Annahme und bedankt sich für die sehr gute Zusammenarbeit mit den involvierten Stellen.

Mit dem üblichen Hinweis auf das offene Abstimmungsverfahren mit Handheben leitet der Vorsitzende zur ersten Abstimmung über.

Nachdem keine Wortmeldungen eingehen, wird über den Antrag des Verwaltungsrats gemäss Traktandum 1 der Einladung offen abgestimmt.

Mit Ausnahme des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, der einige wenige Nein-Stimmen und Enthaltungen vertritt, stimmen alle anwesenden Aktionäre dem Antrag zu.

Beschluss: Der Jahresbericht, die Jahresrechnung sowie die Konzernrechnung 2018/19 sowie die Berichte der Revisionsstelle werden mit grossem Mehr angenommen.

2. Verwendung des Bilanzgewinns und Dividendenbeschluss

Der Verwaltungsratspräsident schlägt vor, im Rahmen der bisherigen Dividendenpolitik und in Anbetracht des momentanen Geschäftsgangs sowie der anhaltend schwierigen Rahmenbedingungen wiederum auf die Ausschüttung einer Dividende zu verzichten. Aufgrund des 50 Jahre-Jubiläums hat der Verwaltungsrat jedoch entschieden, die Aktionärsbons von bisher CHF 40.- auf CHF 50.- zu erhöhen.

Der Verwaltungsrat beantragt deshalb, den verfügbaren Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2018/19 von CHF 6'033'121 wie folgt zu verwenden:

Zuweisung an die allgemeine Reserve	CHF - 24'500
Vortrag auf neue Rechnung	CHF 6'008'621

Nachdem keine Wortmeldungen eingehen, wird über den Antrag des Verwaltungsrats gemäss Traktandum 2 der Einladung offen abgestimmt.

Mit Ausnahme des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, der einige wenige Nein-Stimmen und Enthaltungen vertritt, stimmen alle anwesenden Aktionäre dem Antrag zu.

Beschluss: Die vom VR beantragte Verwendung des Bilanzgewinns wird mit grossem Mehr angenommen.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsratspräsident orientiert wie gewohnt, dass gemäss Art. 695 OR alle Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, ihr Stimmrecht bei diesem Traktandum nicht ausüben dürfen und auch nicht als Vertreter amten kann. Deshalb bittet er die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung, bei diesem Traktandum nicht zu stimmen.

Nachdem keine Wortmeldungen eingehen, wird über den Antrag des Verwaltungsrats gemäss Traktandum 3 der Einladung offen abgestimmt.

Mit Ausnahme des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, der einige wenige Nein-Stimmen und Enthaltungen vertritt, stimmen alle anwesenden Aktionäre dem Antrag zu.

Beschluss: Der Antrag des Verwaltungsrates, dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung die Entlastung für das Geschäftsjahr 2018/19 zu erteilen, wird mit grossem Mehr angenommen.

4. Wahl in den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsratspräsident orientiert über die Absicht der bisherigen Mitglieder, Dr. Kuno Sommer, Nicole Grogg Hötzer und Beat Hess, sich für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr zur Verfügung zu stellen.

Nachdem keine Wortmeldungen eingehen, wird über den Antrag des Verwaltungsrats gemäss Traktandum 4 der Einladung einzeln abgestimmt.

Mit Ausnahme des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, der einige wenige Nein-Stimmen und Enthaltungen vertritt, stimmen alle anwesenden Aktionäre der Wiederwahl von Herrn Dr. Kuno Sommer zu.

Mit Ausnahme des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, der einige wenige Nein-Stimmen vertritt, stimmen alle anwesenden Aktionäre der Wiederwahl von Frau Nicole Grogg Hötzer zu.

Mit Ausnahme des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, der einige wenige Nein-Stimmen vertritt, stimmen alle anwesenden Aktionäre der Wiederwahl von Herrn Beat Hess zu.

Beschluss: Der Antrag des Verwaltungsrates betreffend Wahl des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer von einem Jahr wird mit grossem Mehr angenommen.

5. Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsratspräsident leitet zum letzten Abstimmungstraktandum über und empfiehlt, für die jährlich zu wählende Revisionsstelle wiederum der BDO AG, Basel, das Vertrauen zu schenken.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, wird über den Antrag des Verwaltungsrats gemäss Traktandum 5 der Einladung offen abgestimmt.

Mit Ausnahme des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, der einige wenige Nein-Stimmen vertritt, stimmen alle anwesenden Aktionäre dem Antrag zu.

Mit Ausnahme des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, der einige wenige Nein-Stimmen vertritt, stimmen alle anwesenden Aktionäre der Wiederwahl von Herrn Beat Hess zu.

Beschluss: Die vom Verwaltungsrat beantragte Wiederwahl der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2019/20 wird mit grossem Mehr angenommen.

VERSCHIEDENES

Nachdem die offiziellen Geschäfte erledigt sind, leitet der Vorsitzende zum letzten Teil ‚Verschiedenes‘ über. Bevor die Aktionäre Gelegenheit für Fragen und Anregungen haben, informieren er und die Geschäftsleitung noch über einige Themen:

Der Verwaltungsratspräsident orientiert vorab über die auf den 1. Mai 2019 erfolgte Verstärkung der Geschäftsleitung, in welcher neu Frau Katja Lemmler als Leiterin HR für die gruppenweite Mitarbeiterentwicklung und Stärkung der Marke Sunstar auf dem Arbeitsmarkt verantwortlich ist. Mit dieser Erweiterung soll auch die wichtige Bedeutung des Faktors ‚Mitarbeiter‘ bei Sunstar dokumentiert werden. Er gratuliert Frau Lemmler, die seit 2013 in verschiedenen Funktionen am Hauptsitz tätig ist, zur Beförderung, wünscht ihr für ihre neue Aufgabe alles Gute und bittet sie, gleich anschliessend die traditionellen personellen Informationen zu präsentieren.

Frau Lemmler stellt der Versammlung die neuen Gastgeber des Sunstar Hotels in Brissago, Frau Rita Provenzano und Herr Oliver Pelzmann, vor, die auf die Saison 2019 den Betrieb von Rainer Theisen, welcher sich frühzeitig pensionieren lassen wollte, übernommen haben. Sie gratuliert den beiden zum gelungenen Einstieg und wünscht ihnen weiterhin viel Erfolg.

Daraufhin schreitet sie zur traditionellen Auszeichnung der besten Lernenden, gratuliert Frau Fabienne Hohl, Sunstar Hotel Arosa, zu ihrer guten Note 5.1, überreicht ihr ein Geschenk und wünscht ihr alles Gute im weiteren Berufsleben.

Anschliessend zeigt Oliver Senn, Leiter Marketing, die kürzlich auf der Sunstar Homepage aufgeschalteten, virtuellen Hoteltouren.

Danach orientiert er über die Einsatzmöglichkeiten der Aktionärsbons sowie deren Auflagen, die von der eidgenössischen Steuerverwaltung, Abteilung Verrechnungssteuer, auferlegt wurden.

Nach dem Hinweis auf das diesjährige GV-Sonderangebot empfiehlt er den anwesenden Aktionären die Teilnahme an den Aktionärstagen 2020, die vom 14. bis 19. Juni 2020 in Wengen stattfinden.

Abschliessend dankt Frau Lemmler den vier Sponsoren Mobiliar, Saviva, Traitafina und Schuler St. JakobsKellerei für deren grosszügige Unterstützung beim nachfolgenden Apéro und Mittagessen und macht auf den wiederum vorhandenen Begegnungstisch für Einzelreisende aufmerksam.

Der Verwaltungsratspräsident leitet danach zur allgemeinen Fragerunde über:

Aktionär Flückiger, Maisprach, weist darauf hin, dass viele Aktionäre und Privilege Mitglieder (zu) viele Aktionärsbons und Privilege Cheques haben und empfiehlt der Gesellschaft, dafür zu sorgen, dass diese noch intensiver angenommen werden als bisher.

Beat Hess, Zuständiger für das Aktionärswesen und den Ferienclub Privilege, weist darauf hin, dass die Annahmquoten bereits sehr hoch sind und die Hotels bei weiteren Erhöhungen bei solchen Aufenthalten in die Verlustzone kommen würden. Im Falle der Aktionärsbons verweist er zudem auf die Auflagen der eidgenössischen Steuerverwaltung, die eine Anhebung der Annahmquote wohl kaum mehr bewilligen würde. Im Falle der Privilege Cheques macht er auf spezielle Angebote aufmerksam, die sogenannten Privilege Total-Tage, bei denen die gesamten Übernachtungskosten zu 100% mit Cheques beglichen werden können. Weitere Tipps gibt er dem Fragesteller gerne nach der Generalversammlung ab, aber letztlich müsste die Höhe der Beteiligung eben auch im Einklang stehen mit dem Ferienverhalten.

Aktionär Schilling, Hünenberg, kritisiert die zu schwergängige Wasserspülung in seinem Davoser Hotelzimmer. Der Bündner Regionalleiter Technik, Peter Bertsch, antwortet, dass das Problem in einigen alten Hotelzimmer bekannt sein. Die derzeitig laufenden Renovationen der Davoser Hotelzimmer inklusive Nasszellen werden das Problem jedoch beheben.

Aktionär Weber, Bern, moniert, dass er seit der Gründung Aktionär sei und auch bei Sunstar Ferien mache, aber dennoch noch nicht im Besitz der besten Sunstar Treuekarte sei. Beat Hess antwortet, dass das derzeitige Treuekartenmodell erst nach dem Jahre 2000 eingeführt wurde, weshalb frühere Aufenthalte nicht berücksichtigt werden konnten. Er sagte ihm aber eine genaue Abklärung zu (Anmerkung: Aktionär Weber hat mit seinem letzten Aufenthalt im Sommer 2019 die Schwelle zur besten Treuekarte erreicht; die entsprechende Treuekarte wurde ihm zwischenzeitlich auch ausgehändigt).

Abschliessend orientiert der Verwaltungsratspräsident über die Daten der nächsten Generalversammlung, die am Mittwoch, den 30. September 2020, 11.15 Uhr, wiederum im Sunstar Hotel Davos stattfindet, schliesst um 12.20 Uhr die Versammlung und lädt die Besucher zum traditionellen Apéro und anschliessenden Mittagessen ein.

Davos/Liestal, 10. November 2019/HE

Der Präsident des Verwaltungsrates

Der Protokollführer

Dr. Kuno Sommer

Beat Hess